



LEGISLATUR 2013–2017

SP ist gefordert – für alle statt für wenige

Nach den Wahlen ist vor der Arbeit. Innerhalb der Kantonsratsfraktion haben die Vorbereitungen der neuen Legislatur begonnen. Wie ist die Ausgangslage, was kommt auf uns zu und wo setzen wir Schwerpunkte? Fränzi Burkhalter-Rohner

Die SP ist mit 19 Sitzen im Kantonsrat vertreten. Neu bilden 7 Frauen und 12 Männer die Fraktion. Fünf davon beginnen ihre erste Legislatur im Kantonsrat. In der parlamentarischen Arbeit sind die Neugewählten keineswegs unerfahren und bringen einen reichen politischen Erfahrungsschatz mit. Ein besonderes Augenmerk wird die Fraktion darauf legen, dass trotz fehlender SP-Vertretung der Stadt Grenchen, auch deren Anliegen berücksichtigt werden.

Einfluss nehmen

Die erneute Wahl von Susanne Schaffner-Hess, SP Olten, als Kantonsratspräsidentin für 2013 dürfte am 7. Mai nach dem ökumenischen Gottesdienst wiederum ein in den Kanton ausstrahlender würdiger Akt werden. Die SP präsidiert 2013–2017 die Bildungs- und Kulturkommission (BIKUKO) sowie die Sonderkommission «WoV – Reform des Parlamentsrechts». In allen 15er-Kommissionen hat sie 3 Mitglieder. Dies bedeutet 21 Kommissionssitze in den ständigen und der Sonderkommission. Hinzu kommen 2 Sitze in interkantonalen oder internationalen Kommissionen. Die 19 Mitglieder haben demzufolge 23 Mandate in den verschiedenen Kommissionen. Somit kann jedes Fraktionsmitglied seine Themenschwerpunkte bearbeiten, sei es in den Kommissionen, mit Vorstössen, in der Ratsdiskussion, gegenüber den Medien und parteiintern in den zahlreichen Fachausschüssen.

Loch in der Staatskasse

Für die nächsten Jahre wird, ohne Korrekturen, ein jährliches Defizit von ca. 150 Millionen

prognostiziert. Die finanzielle Situation wird die bevorstehenden Diskussionen prägen. Die SP wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass nicht nur bei Leistungen und Angeboten gestrichen wird, sondern auch die Einnahmen erhöht werden. Denn angesichts der neuen Mehrheitsverhältnisse wird die Forderung der Bürgerlichen nach weiteren Steuersenkungen weitergehen, mit den bekannten verheerenden Folgen. Die SP wird demnach noch stärker gefordert sein, mit mehrheitsfähigen Koalitionen gegen den massiv drohenden Leistungsabbau zu kämpfen. Beim nächsten Massnahmenpaket wird sich zeigen, in welche Richtung der Kanton steuert, entweder zum bürgerlichen Steuerparadies für die Reichen oder hin zu einem attraktiven Standort für alle.

Schwerpunkte setzen

An der Parteiversammlung im August 2012 in Deitingen hat die SP-Basis die wesentlichen Themen für die Wahlplattform festgelegt. Mit den von den Delegierten bestimmten Schwerpunkten wie *Wirtschaft, Finanzen, Energie, Bildung, öffentliche und soziale Sicherheit* will die SP jetzt arbeiten, Forderungen stellen und Lösungen aufzeigen

Mit dem Ja zum Familienartikel am 3. März haben die Wählerinnen und Wähler klar den Auftrag erteilt, dass die *Vereinbarkeit von Familie und Beruf* gefördert werden soll. Die SP wird sich für eine sinnvolle, bezahlbare Kinderbetreuung einsetzen, sei dies in Tagesstätten, Tagesschulen oder im Hort. Die *Familienergänzungsleistung* wurde 2009 für 5 Jahre eingeführt. Die Überprüfung läuft und danach

wird entschieden, ob und wie die Familien-EL ausgerichtet wird. Die SP ist überzeugt, dass es eine Erhöhung der Altersgrenze braucht (bisher Bezug bis zum 6. Lebensjahr möglich). Eine *gesunde Umwelt* ist unsere Lebensgrundlage und deren Erhaltung eine Daueraufgabe über Generationen hinweg. Entscheidend für die Energiewende wird das Tempo der Förderung der *Erneuerbaren* sein, die Umsetzung der *Energieeffizienz* sowie die dafür notwendigen Mittel und Rahmenbedingungen. In der vergangenen Legislatur hat die SP diesbezüglich Nägel mit Köpfen gemacht und kann mit ihren Aufträgen grosse Erfolge verbuchen.

Die Reformen im *Bildungsbereich* sind in der Umsetzung. Diese gilt es kritisch und konstruktiv zu begleiten. Eine gute Volksschule bildet die Grundlage für die spätere wirtschaftliche Sicherheit, aber auch für die Entwicklung zu einem mündigen, selbstbewussten Menschen. Im Rahmen der Ausbildung oder eines Studiums sollen zudem alle Jugendlichen den Weg gehen können, der ihren Fähigkeiten und Neigungen entspricht.

Es gibt noch viele weitere Themen, die den Kantonsrat in dieser Legislatur beschäftigen werden, so zum Beispiel die Heimplanung 2020, die Prämienverbilligung, der öffentliche und der Individualverkehr, die Arbeitsplätze, Lohndumping usw.

Gemeinsam weitergehen

Damit die SP in den nächsten 4 Jahren gute Arbeit leisten kann, braucht sie die Unterstützung aller Mitglieder und der Bevölkerung. Nebst der Mitarbeit in einem parteiinternen Fachausschuss (Anfrage an: niklaus.wepfer@sp-so.ch), kann Mann und Frau sich auch direkt mit einem Anliegen, einer Frage oder Kritik an das Fraktionspräsidium, ein Mitglied der Kantonsratsfraktion oder an das Fraktionssekretariat wenden. Die Kontaktangaben und die Kommissionszugehörigkeit sind auf der Homepage der SP Kanton Solothurn zu finden. Die SP-Fraktion will sichtbare und erfolgreiche sozialdemokratische Politik machen – ganz nach unserem Slogan: «Für alle statt für wenige».



Fränzi Burkhalter-Rohner
Fraktionspräsidentin
franzi.burkhalter@bluewin.ch



Wahlen und Abstimmungen vom 14. April

Freude über das klare JA

Die klare Zustimmung zur Kantonalisierung der heilpädagogischen Sonderschulen ist ein Erfolg. Ein alter Auftrag der SP wird damit endlich Realität. Träger ist anstelle der Gemeinden neu der Kanton, damit können Aufgaben entflechtet, Bürokratie abgebaut und die Schülerpauschalen beibehalten werden.

Regierungswahlen

Peter Gomm (SP) wurde bereits im ersten Wahlgang gewählt. Nach dem Rückzug für den zweiten Wahlgang empfahl die SP die Grüne Brigit Wyss zur Wahl. SP und Grüne schafften es jedoch leider nicht, den zweiten linken Regierungssitz zurückzuholen. Un erklärlich bleibt die tiefe Stimmbeteiligung. Dass es über 60 Prozent der Stimmberechtigten nicht interessiert, wer den Kanton Solothurn regiert, ist ein Rätsel. Die SP gratuliert Roland Heim, Remo Ankli und Roland Fürst zur Wahl.



Thomas Marbet und Peter Schafer

Stadtratswahlen in Olten

In Olten wurde Peter Schafer (SP) bereits im ersten Wahlgang in den Stadtrat gewählt. Im zweiten Anlauf schaffte es auch der zweite SP-Mann Thomas Marbet mit einem Spitzenresultat. Die Kantonalpartei gratuliert Peter Schafer und Thomas Marbet ganz herzlich zu ihrer Wahl und wünscht ihnen viel Erfolg.

Gemeinderatswahlen

Bei den Gemeinderatswahlen schnitt die SP gut bis sehr gut ab. Besonders erfreulich sind die Resultate in Solothurn, Olten, Trimbach, Riedholz und Niedergösgen. Dies ist ein Vertrauensbeweis in die nachhaltige Gemeindepolitik der SP. Zu den Gemeinderatswahlen gibt es in der nächsten Ausgabe mehr Infos. NW

ABSCHIED AUS DEM KANTONSRAT

Wir sind nicht mehr im Parlament

In der Links-Ausgabe 134 gab es einen Rückblick auf die Kantonsratswahlen vom 3. März aus Sicht der Amteien sowie eine Präsentation in Bildern aller neu gewählten Kantonsrätinnen und Kantonsräte. Sieben Bisherige sind in der neuen Legislatur 2013–2017 nicht mehr dabei, sechs davon freiwillig. Walter Schürch aus Grenchen wurde bedauerlicherweise aufgrund der zwei Sitzverluste in Solothurn-Lebern nicht wiedergewählt. Die Kantonalpartei dankt den engagierten Kantonsrätinnen und Kantonsräten ganz herzlich für ihr politisches Engagement während vieler Jahre auf kantonaler Ebene und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute, mehr Zeit für anderes und beste Gesundheit.

Niklaus Wepfer, Parteisekretär

Solothurn-Lebern



Walter Schürch

Walter Schürch, Grenchen (Kantonsrat von 1996–2013), war ein richtiger Vertreter der Solothurner Uhrenmetropole. Er vertrat glaubwürdig wie eine Swatch die Arbeitnehmer. Wie diese legte Walter als SP-Vertreter Wert auf grundlegende Dinge wie Chancengleichheit für alle, faire Arbeitsverhältnisse für Arbeitnehmende und mehr Schutz in einer immer mehr deregulierten Welt. Dass er sich auch für den Standort Grenchen ins Zeug legte, war selbstverständlich. Niemand hat so glaubwürdig die Anliegen der «Büezer» vertreten können wie Walter. Denn er drosch keine Phrasen, sondern redete vom Alltag. Aber Walter war auch einer, mit dem man es lustig hatte, wenn mal die Politik Zeit übrig liess. Lieber Walter, bleib so!

Urs Huber, Obergösgen



Clivia Wullimann

«Wir verdienen unser Bruttoinlandprodukt nicht mit Körnchenpicken», konterte Clivia Wullimann-Thomsen, Grenchen (Kantonsrätin von 2005–2013), anlässlich einer Debatte über die Flugpistenverlängerung des Flughafens Grenchen. Kernig und engagiert in ihren Voten liess sich die Vollblutgrenchnerin mit der markanten Sonnenbrille jeweils vernehmen. Als Rechtsanwältin und Notarin sowie als Mitglied des Mieterverbandes profilierte sich Clivia als Expertin für Mietrecht und auf dem Gebiet des Sozialversicherungs- und des Arbeitsrechts. «Mieter und Arbeitnehmer sollen unterstützt werden», so lautete ihr Credo. Sie setzte sich vor allem für den Standort Grenchen, die Rechte der Arbeitnehmer und die Stärkung der Berufsbildung von Jugendlichen ein. Danke, Clivia.

Mathias Stricker, Bettlach

Olten-Gösgen



Ruedi Heutschi

Der verantwortungsvolle Einsatz von Ruedi Heutschi, Hägendorf (Kantonsrat während insgesamt 22½ Jahren) als Kantonsrat hat Spuren hinterlassen. Er brachte sich an zahllosen Sitzungen ein, während vier Jahren als Fraktionspräsident, in der Redaktions-, in der Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission, sowie in der Finanz-, in der Geschäftsprüfungskommission und als Präsident der Spezialkommission WoV-Reform des Parlamentsrechts. Massgeblich war sein Vorstoss betreffend Aufstockung der Kantonspolizei. In lebhafter Erinnerung bleibt das Debakel um die Kantonalbank, er gestaltete die Sanierung mit. Ruedi sagt von sich: Politik ist nicht eine Frage der Befriedigung oder des Spasses, Politik ist eine Notwendigkeit! Danke, Ruedi.

Peter Schafer, Olten



Der Kantonsratssaal vor dem Umbau



Heinz Glauser

Erstmals politisch aktiv wurde Heinz Glauser, Olten (Kantonsrat von 2000–2013), in Dulliken in der Gruppe «Interessierte für Umweltfragen». Das erste politische Erfolgserlebnis war die Initiierung der Umweltschutzkommission. Von da an war Heinz vom Politvirus infiziert und trat der SP bei. Er betätigte sich in der Umweltschutzkommission und organisierte die erste Feldwegrandkompostierung im Kanton. 1997 kandidierte Heinz als Kantonsrat und rutschte im Jahr 2000 in den Kantonsrat nach. Nach vier Jahren in der Justizkommission wechselte Heinz 2005 in die Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission. Dort galt sein Interesse dem Bereich Verkehr. Auch wenn Heinz sich jetzt politisch zurückgezogen hat, so wird es ihm nicht langweilig. Danke, Heinz.

Susanne Schaffner-Hess, Olten



Trudy Küttel Zimmerli

Mit dem Rücktritt von Trudy Küttel Zimmerli, Olten (Kantonsrätin von 2005–2013), verlieren die SP-Fraktion, die Sozial- und Gesundheitskommission und der Kantonsrat eine ausgewiesene Fachfrau in gesundheits- und sozialpolitischen Fragen. Ihre grosse Erfahrung als Anästhesie-Pflegefachfrau am Kantonsspital Olten, engagiertes VPOD-Mitglied und Vorstandsmitglied des Spitex-Vereins Olten wusste Trudy mit ihrer gewinnenden und überzeugenden Art immer bestens zugunsten der Schwächeren in die Ratsarbeit einfließen zu lassen. Im Namen der SP-Fraktion danke ich Trudy ganz herzlich für ihr grosses Engagement und wünsche ihr für die Zeit nach dem Kantonsrat alles Gute.

Anna Rüefli, Solothurn



Ueli Bucher

Eigenständig politisierte Ueli Bucher, Zuchwil (Kantonsrat von 1985–1997 und 2001–2013), 2×12 Jahre in unserer Fraktion und wurde im Kantonsrat auch die «Stimme der Gemeinde» genannt. In vielen Diskussionen brachte er sein Fachwissen in die Fraktion ein und forderte uns mit seinen Ansichten heraus. Seine offene und ehrliche Art sowie seinen Humor werde ich vermissen. Nach seinem Rücktritt wird es ihm nicht langweilig werden, wie er sagt. Er will mehr Zeit für seine Enkelkinder haben. Ausserdem wird er als OK-Präsident das Jodlerfest in Derendingen anfangs Juni durchführen. Danke, Ueli.

Fränzi Burkhalter-Rohner, Biberist



Hans-Jörg Staub

Hans-Jörg Staub, Dornach (Kantonsrat von 2001–2013), war als Mitglied des Parlaments ein engagierter Vertreter des Schwarzbubenlandes. Acht Jahre lang war er Mitglied der Justizkommission. Besonders beschäftigt hat er sich mit den Themen öffentlicher Verkehr und Schwarzarbeit, und natürlich mit den das Schwarzbubenland betreffenden Aufträgen und Interpellationen. Einige Jahre organisierte er zusammen mit Marianne Kläy den jährlichen Fraktionsausflug. Mit Charme und Ideenreichtum waren die Ausflüge stets spannend und tadellos organisiert. Nun will er nicht mehr. Zwölf Jahre seien genug. Und konsequenterweise ist er nicht mehr angetreten. Ich werde ihn als loyalen und zuverlässigen Kollegen im Ratssaal vermissen. Danke, Hans-Jörg.

Evelyn Borer, Dornach

Bucheggberg-Wasseramt Dorneck-Thierstein

Kantonalpartei

Die Geschäftsleitung hat ein neues Mitglied. Dieter Ulrich aus Olten wurde von den Delegierten der Amtei Olten-Gösgen zH. der kantonalen SP (Wahl am Parteitag vom 16. Mai in Oensingen) einstimmig nominiert. Die SP gratuliert und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.



Parteitag

Der nächste Parteitag findet am 16. Mai in Oensingen im Restaurant Rössli statt. Die Geschäftsliste wird mit den Mandatsausweisen den Sektionen zugestellt. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.

**Sonntag
26. Mai 2013
im Bifang Olten**



Plausch- Fussballturnier

- Mannschaften mit 6 Spieler/innen
- Gespielt wird auf kleinem Feld
- Der Plausch steht an erster Stelle
- Anmeldungen an urs.huber@sev-online.ch
- Weitere Infos unter www.sp-olten-goesgen.ch











Sozialdemokratische Partei
der Stadt Olten und der Amtei Olen Gösgen

IMPRESSUM

SP Kanton Solothurn, Rossmarktplatz 1
Postfach 1555, 4502 Solothurn, Telefon 032 622 07 77
E-Mail info@sp-so.ch
Adressänderungen bitte direkt an:
linksabo@spschweiz.ch

1. MAI IM KANTON SOLOTHURN

Balsthal, beim Bürgerhaus 14.30 Uhr Susanne Schaffner-Hess Kantonsratspräsidentin 2013 (SP)

SP und Unabhängige Balsthal

Grenchen, in der alten Turnhalle 14.15 Uhr

Besammlung beim Bahnhof Süd, Umzug in Richtung alte Turnhalle
Reden in der alten Turnhalle 15 Uhr:

Boris Banga Stadtpräsident Grenchen (SP)

Angela Kummer SP Grenchen

Claudio Marrari Unia Grenchen-Lengnau

SP Grenchen und UNIA Grenchen-Lengnau

Olten, im Kulturzentrum Schützi 13.30 Uhr

13.30 Uhr Besammlung beim Bifangplatz, Umzug durch die Stadt in die Schützenmatte

Dora Heim Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Nico Lutz Unia

Lisa Christ Slam-Poetin, Trimbach

Fest und Musik, Robinsonspielplatz, italienische Küche, Tombola, Sangria, Bar
ab 20.15 Uhr «Bead Clan, J. J. Cale is back» bis 1 Uhr

1.-Mai-Komitee

Rodersdorf, beim Gemeindesaal 16 Uhr

Rahmenprogramm mit Musik, Erzählungen und Kabarett (J. Rittmeyer)

Irene Meier-Reber SP-Präsidentin der Amtei

Max Eichenberger Gemeindepräsident (SP)

SP Rodersdorf

Solothurn, in der Fischergasse 14.45 Uhr

14.45 Uhr Besammlung beim Gewerbeschulhaus

15.00 Uhr Abmarsch Demonstrationsumzug

15.30 Uhr Solidaritätsfest in der Fischergasse

Andreas Gross Nationalrat und Delegierter Europarat

Markus Baumann Präsident Gewerkschaftsbund Kanton Solothurn

Weitere Reden aus dem 1.-Mai-Komitee

18 Uhr Konzert auf der Gasse mit «Baseball Bat Boogie Bastards (Psychobilly/Rock'n'roll)

21 Uhr Traditionelle 1.-Mai-Disco im Kreuzsaal. Freinacht bis 2 Uhr

1.-Mai-Komitee